

Anlagenzertifikat Nr. 2023-1

RELO Wertstoffaufbereitung GmbH

Am Steinbach 11

D-59872 Meschede

Die oben genannte Anlage wurde am 12.06.2023 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 15.12.2020 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine	Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: 03.07.2025
<input type="checkbox"/> Erstprüfung	Prüfzeitraum: vom 01.01.2022 bis 31.05.2023
<input type="checkbox"/> Folgeprüfung	Vor-Ort-Prüfung am: 12.06.2023
<input checked="" type="checkbox"/> Wiederholungsprüfung	Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 03.07.2023

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Articlebene) /Einstufung der Anlage ¹	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungsprozesses / Nebenprodukt	Dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und /-zuführungsquote [%] ²
vorsortierte Fraktionen aus LVP-Sortieranlagen (ASN 191201, 191204, 191210, 191212), in der Regel handelt es sich hierbei um Mischkunststoffe, Sortierrest und Papierverbunde (mögliche Systemspezifikationen: 310, 310-1, 328-5, 350, 351-1, 352, 361, 365, 550, 831) / LE	Ballen	80.000 t/a	Sekundärbrennstoffe (SBS)	100 %	-	72,9 % SBS 3,3 % Metalle 23,4 % Restabfall 0,5 % Verluste /Trocknung	E / 72,9 %
Gesamt							E / 72,9 %

¹ LE: Letztempfänger, AB: Aufbereiter

² E: energetisch, W: werkstofflich, R: rohstofflich

ENVIZERT GmbH

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor: Ja Nein

Auf die Einzelfeststellungen in **Anhang 1** wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in **Anhang 2** enthalten.

Der Prüfbericht Nr. 2023-01 vom 03.07.2023 ist in **Anhang 3** enthalten.

Ein Musterwiegeschein der in der Anlage verwendeten Waage ist in **Anhang 4** enthalten.

Auflagen: - keine

Coesfeld, 03.07.2023

Dr. Markus Brylak

zugelassener Umweltgutachter DE-V-261
Identifikationsnummer des Prüfers: DE6478020292132

Anhang 1 zum Zertifikat Nr. 2023-1: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Jens Trottenberg
RELO Wertstoffaufbereitung GmbH, Geschäftsführung
Tel.: 0291-952970, E-Mail: jens.trottenberg@remondis.de

Dr. Timon Haasis
RELO Wertstoffaufbereitung GmbH, Geschäftsführung
Tel.: 0291-952970, E-Mail: timon.haasis@remondis.de

Beteiligte Prüfer: Dr. Markus Brylak
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte
Sachverständige GmbH, Umweltgutachter

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredelungsprodukten zu verarbeiten.
Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:
Fe- und NE-Abscheider, NIR, Zerkleinerer zur Herstellung von Sekundärbrennstoffen
3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen. Ja Nein
Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern: - entfällt
4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen). Ja Nein
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft. Ja Nein
6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht einer Teilkapazität des genehmigten Durchsatzes. Ja Nein
7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung): Ja Nein
8. Nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkomponente Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien): Ja Nein
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen. Ja Nein
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß gesetzlicher Vorgaben wurde nachgewiesen. Ja Nein
11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen: EfbV-Zertifikat ausgestellt am 13.02.2023
12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen. Ja Nein

Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 2023-1: Prozessbeschreibung

Bei der Aufbereitung der Abfälle innerhalb der zu zertifizierenden Anlage werden definierte Sekundärbrennstoffe erzeugt. Diese unterliegen einer entsprechenden Qualitätssicherung. Die für die Abnahme in Frage kommenden Anlagen (z. B. Zementwerke) geben hierfür entsprechende Spezifikationen vor, die zum einen die mechanische Beschaffenheit des Brennstoffs (z.B. Teilchengröße) sowie zum anderen die chemische Zusammensetzung betreffen (z.B. Chlorgehalt < 0,8 %). Die Qualitätssicherung erfolgt gemäß der Gütesicherung der Vorschrift für Sekundärbrennstoffe RAL-GZ 724.

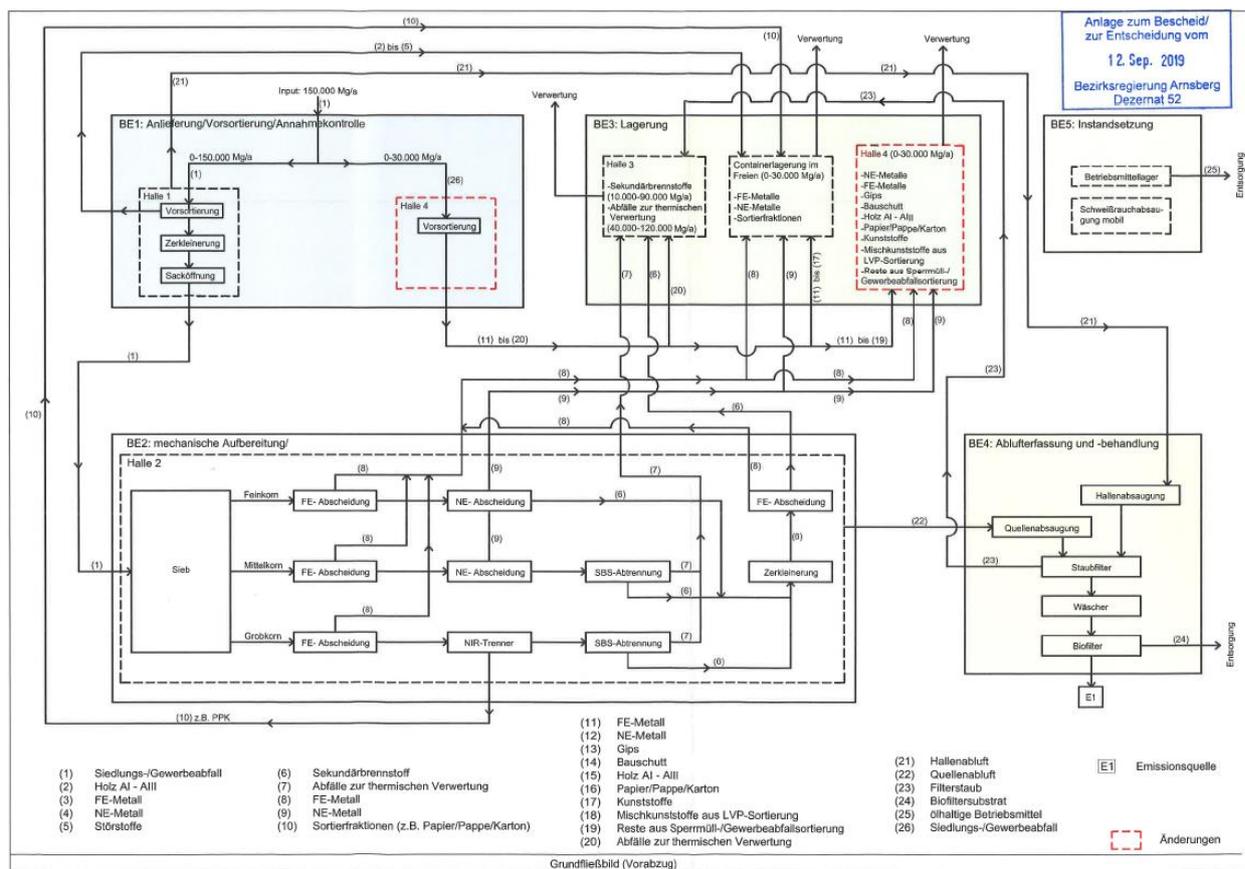
Bezüglich des Prozesses liegt ein entsprechendes Blockfließbild aus dem Jahr 2019 vor. Seitdem hat keine wesentliche technische Änderung stattgefunden. Neben Mischkunststoffen und Sortierresten aus der LVP-Sortierung soll ab dem 2. Halbjahr 2023 auch die Fraktion 550 „PPK aus LVP / sonstige Verbunde“ in die Sekundärbrennstoffproduktion eingebunden werden. Verfahrenstechnisch ergibt sich hierdurch keine Änderung. Bei der Aufbereitung der LVP-stämmigen Materialien wird auf die Ausschleusung des PPK verzichtet.

Es werden die Prozessschritte Anlieferung, mechanische Aufbereitung und Lagerung nachvollzogen.

BE 1 Anlieferung: bestehend aus Annahmekontrolle, Vorsortierung, Zerkleinerung, Sacköffnung,

BE 2 Aufbereitung: bestehend aus einem Sieb, Fe-/NE-Abscheidern, SBS-Abtrennung und Zerkleinerung,

BE 3 Lagerung: bestehend aus Containerlager Fe-Metalle und NE-Metalle, Lager Abfälle zur thermischen Beseitigung, Lager Sekundärbrennstoffe und weitere Lager.



Anhang 4 zum Zertifikat Nr. 2023-1: Musterwiegeschein

<p>Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung. Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.</p>	WIEGESCHEIN		RELO		
	RELO Wertstoffaufbereitung GmbH - NL Meschede - Am Steinbach 11 59872 Meschede		IM AUFTRAG DER ZUKUNFT		
	Erzeuger : [REDACTED]		Anlieferungsschein-Nr : 63592 [REDACTED]		
	Beförderer : [REDACTED]		[REDACTED] 2023 / 15:32		
	D [REDACTED]		Empfänger : 6350002		
	D [REDACTED]		RELO Wertstoffaufbereitung GmbH		
	KFZ-Kennzeichen: [REDACTED]		Am Steinbach 11		
	angelieferter Stoff: 23/191204 /350 LVP 6(3) Mischkunststoffe		D 59872 Meschede		
	Auftrag: [REDACTED] "KEG" Fraktion 361				
	Gewichte -----				
Waage/Terminal	lfd.Nr	Gewicht	Datum	Uhrzeit	
	008873	38880 kg	[REDACTED] 2023	13:50	Erstwägung
	008897	16250 kg	[REDACTED] 2023	15:32	Zweitwägung

BRUTTO(kg)	38880	TARA(kg)	16250	NETTO(kg)	22630
Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig.					